

NDB-Artikel

Bauer, Stephan Sozialpolitiker, Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Basel, * 20.5.1865 Wien, † 15.11.1934 Basel. (reformiert)

Genealogie

V Karl Bauer, Großkaufmann (israelitisch); ledig.

Leben

B. studierte in Wien und hielt sich zu Studienzwecken in Frankreich, England und den Vereinigten Staaten auf. Trotz seiner aristokratischen und mondänen Neigungen faßte er frühzeitig Interesse an sozialen Fragen, die ihn seither nicht mehr verließen. 1892-99 war er Sekretär und Statistiker der Handels- und Gewerbekammer in Brünn, wurde 1893 Privatdozent an der dortigen Technischen Hochschule, 1899 außerordentlicher Professor für Nationalökonomie an der Universität Basel, auf Empfehlung von Max Weber, Eugen von Philippovich und →Johannes Conrad. 1901-18 war er gleichzeitig Generalsekretär der Internationalen Vereinigung für gesetzlichen Arbeiterschutz und Direktor ihres Internationalen Arbeitsamtes. Während einiger Zeit wurde er auch Vorsitzender des baselstädtischen ständigen staatlichen Einigungsamtes und nach Schaffung des offiziellen Internationalen Arbeitsamtes als Annex des Völkerbundes wissenschaftlicher Direktor der neuen Vereinigung für sozialen Fortschritt. Die Verbindung der Tätigkeit an der Universität mit derjenigen in einem internationalen der Sozialpolitik gewidmeten Institut kam B. sehr zu statten. Sein Name ist mit der Forschung auf dem Gebiete der internationalen Arbeiterschutzgesetzgebung dauernd verknüpft. Dabei half B. seine große Begabung, Belesenheit und Sprachgewandtheit. Er war Mitherausgeber der Vierteljahrsschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte, Herausgeber des Bulletin des Internationalen Arbeitsamtes und korrespondierendes Mitglied der Royal Economic Society.

Werke

u. a. Arbeiterfragen u. Lohnpolitik in Australasien, in: Jb. f. Nat.-Ökonomie 57, 1891; Die Arbeit d. Brünnener Maschinen-Industrie, Brünn 1895;

Die Aufgaben d. Internat. Arbeitsamtes, Zürich 1901;

Die gewerbl. Nachtarbeit d. Frauen, 1903;

Gesundheitsgefährl. Industrien, 1903;

The Internat. Labour Office in Basel, in: Economic Journal, Jg. 13, London-New York 1903;

Die geschichtl. Motive d. Internat. Arbeitsschutzes, in: Vjschr. f. Sozial- u. Wirtschaftsgesch., Bd. 1, 1903;

2 Denkschr. z. Vorbereitung internat. Arbeiterschutzverträge, 1904;

Die Bevölkerung d. Kt.s Basel-Stadt am 1.12.1900, Basel 1905;

Der Weg z. Achtstundentag, Zürich 1909 (*engl.* Washington 1920);

L'article vers le minimum de salaire, 1909;

Stellung d. Staates z. Heimarbeit, 1909;

Nikolaus Barbon, in: Jbb. f. Nat.-Ökonomie u. Statistik 90, 1910;

Zur Entstehung d. Physiokratie, ebenda;

Zur Erinnerung an Sir Charles Dilke, 1911;

Preissteigerung u. Reallohnpolitik (mit Irving Fisher), in: Ann. f. soziale Politik u. Gesetzgebung 1, 1912, S. 394-430;

An internat. labour policy, 1912;

Fortgang u. Tragweite d. internat. Arbeiterschutzvertrages, Zürich 1913;

Hausse de prix et minimum de salaire, 1913;

Das Existenzminimum in Recht u. Wirtschaft, in: Festschr. f. F. Klein, Wien 1914;

Unters. üb. d. Lebenshaltungskosten in d. Schweiz, = Schr. d. Ver. f. Sozialpolitik, Bd. 146/1, 1917;

Arbeiterschutz u. Völkergemeinschaft, Zürich 1918 (*engl.* Washington 1919);

Charte du travail de la Société des Nations, 1919;

Einleitung z. Baseler volkswirtschaftl. Arb., 1909 ff.

Literatur

Dossier, in: Schweizer. Wirtschaftsarchiv in Basel;

Balson, in: Economic theory, 1930, S. 166. - *Qu.*:

Personal-Akten d. schweizer. Wirtschaftsarchivs Basel.

Portraits

in: Nat.-Ztg. Basel v. 16.11.1934.

Autor

Eduard Eichholzer

Empfohlene Zitierweise

, „Bauer, Stephan“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 646-647
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
